



Auf der Gründungsversammlung gewählt: Der Vorstand des Mescheder Ruderclubs e. V. Von links nach rechts: H. Ibel, H. Weselmann, H. Kerkeling, H. Mikus, K. Gutsche, H. Gutsche.

Grußtelegramm zur Gründung des Ruderclubs

Holzmindener Ruderer boten kameradschaftliche Verbindung mit Meschedern an

Meschede. 30 Wassersportfreunde gründeten am Wochenende den Ruderclub Meschede e. V. In der Gründungsversammlung verlas der Initiator des „RCM“ ein Telegramm des Holzmindener Ruderclubs, der darin „kameradschaftliche Verbindung zum jungen Verein“ anbietet. Die Mescheder gingen darauf sofort ein. Am kommenden Sonntag werden sie in Holzminden beim Anrudern zugegen sein.

In der Gründungsversammlung wurde die Satzung verabschiedet. Der Vorstand setzt sich aus folgen-

den Mitgliedern zusammen: 1. Vorsitzender Hans Kerketing (Meschede); 2. Vorsitzender und Jugendwart Heinz Mikus (Meschede); Schriftführer Heiner Wesendahl (Meschede); Kassenwart Helmut Gutsche (Freienohl); Boots- und Ruderwart Harald Ibel (Wennemen) und Frauenwart Karin Gutsche (Freienohl). Karin Gutsche ist die Deutsche Jugendmeisterin von 1959 im Stilvierer. In einem Doppelviererteam belegte sie 1963 und 1964 im Krafrudern jeweils den 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft.

In der Versammlung wurde beschlossen, kein neues Boot anzuschaffen, da die Unterbringungsmöglichkeit fehlt. Dafür sollen aber alte Boote besorgt werden.

Einen Tag nach der Gründung waren die Mescheder bereits auf dem Hennesee. Mit ihrem Boot trainierten die Mitglieder des Ruderclubs Meschede von 9 bis 18.30 Uhr ohne Unterbrechung. Die erfahrenen Ruderer staunten über die Gelehrigkeit des Sauerländer Nachwuchses.